

Doz. Dr. hab. et Mag. Renate Seebauer, Prof. PA
PA 10 – Ettenreichgasse 45a
1100 Wien

Wien, am 25.01.2006

Frau Ing. Helena Hanzlová
Dum zahraničních služeb MSMT
AKTION Ceska republika - Rakousko
Senovazne nam. 26, P.O. Box 8
110 06 Praha 1

Betreff: Bericht zu Projekt 41p2

Sehr geehrte Frau Hanzlová,

das Projekt wurde – soweit möglich – antragsgemäß durchgeführt.
Aufgrund der nicht-genehmigten Honorare für Vortragstätigkeit wurden allerdings weniger
Unterrichtsstunden gehalten:

Zu Aktivität 1 (Standort Brno): Im Rahmen des Forschungskolloquiums für Doktoranden wurden
im Sommersemester 3 Einheiten gehalten. Thema: Schule und Klassenklima - Die österreichische
Perspektive. - Der Beitrag wurde publiziert in: Pedagogická revue, 4 ročník 57, S. 349 - 361. - Im
Zuge des Referats wurden diverse Erhebungsinstrumentarien vorgestellt.

Im Wintersemester: 3 Einheiten: Es wurden am Beispiel der aktuellen - von der Referentin
erstellten Studie („Forschungsergebnisse zu Freizeitaktivitäten von Studierenden an
Pädagogischen Fachhochschulen“ Aufbau und Durchführung einer wissenschaftlichen Studie
erarbeitet. (Publiziert in: Bewegungserziehung, 5/2005, S. 25-30).

Zu Aktivität 2 (Standort Wien): Im Sommersemester wurde im Rahmen der „Schulpraktischen
Ausbildung“ (fachübergreifende didaktische Reflexion, 2. Semester) ein Seminar zum Thema
„Lehrer erforschen ihren Unterricht“ gehalten.

Im Wintersemester wurden im Rahmen der Lehrveranstaltung „Einführung in das wissenschaft-
liche Arbeiten“ Gastreferate gehalten.

Darüber hinaus wurde der Wien-Aufenthalt dazu benützt, in der Studienbibliothek der
Pädagogischen Akademie aktuelle deutschsprachige pädagogische/psychologische
Fachzeitschriften zu studieren.

Im Zuge der Kooperation entstand auch ein Studententext zur „Vergleichenden Erziehungswissenschaft“ (Dr Seebauer).

Ferner liegen einige sehr gute Arbeiten von M.A.-StudentInnen vor, die sich dem Vergleich „Österreich – Tschechische Republik“ (Thema: Privatschulen; Disziplin in der Schulklasse ...) widmen und publiziert werden könnten.

Es ist daran gedacht, zu einem späteren Zeitpunkt eine gemeinsame Publikation zu erstellen.

Mit bestem Dank für die Genehmigung
sowie mit freundlichen Grüßen

Dr Renate Seebauer, e.h.